

Bern, 19. März 2020

### **Informationen an unsere Patientinnen und Patienten**

Spitäler, Kliniken und Arztpraxen bleiben geöffnet, müssen aber aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie den Praxisbetrieb auf ein Minimum reduzieren.

### **Um eine Weiterverbreitung des Virus zu verlangsamen, bitten wir um Solidarität und führen folgende Regeln ein:**

Haben Sie trockenen Husten, Fieber oder Atembeschwerden, dann rufen Sie bitte Ihren Hausarzt oder das ärztephon an und **kommen Sie nicht in die Praxis**.

Sollten Sie in Kontakt mit einer infizierten Person gekommen sein, **bleiben Sie der Praxis bitte fern**. (Selbst-Quarantäne)

Wir nehmen nur noch Patientinnen und Patienten an, die dringend auf unsere Dienstleistung und Unterstützung angewiesen sind.

Der Schutz von besonders gefährdeten Personen (siehe unten) hat höchste Priorität. Diese Patientinnen und Patienten werden nur in Notfällen und unter strenger Einhaltung der Hygiene-Massnahmen behandelt. Es handelt sich dann um einen Notfall, wenn andernfalls die Notfallstation aufgesucht oder eine deutliche Verschlechterung des jetzigen Zustandes eintreten würde.

Besonders gefährdete Personen sind:

- Personen, die älter als 65 Jahre sind
- oder** an einer der folgenden Vorerkrankung leiden:
- Bluthochdruck
- Diabetes
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Chronische Atemwegserkrankungen
- Geschwächtes Immunsystem
- Krebs

Alle Patientinnen und Patienten sind angehalten, die **Hygiene-Massnahmen** des BAG («So schützen wir uns») **strikte zu befolgen**.

Bitte desinfizieren oder waschen Sie sich als erstes gründlich die Hände, wenn Sie die Praxis betreten.

Begleitpersonen (inkl. Kinder) sind in der Praxis nicht mehr erlaubt.